



Zusätzliche Informationen zum Tätigkeitsbericht 2025

Fallzahlen 2025 im Überblick

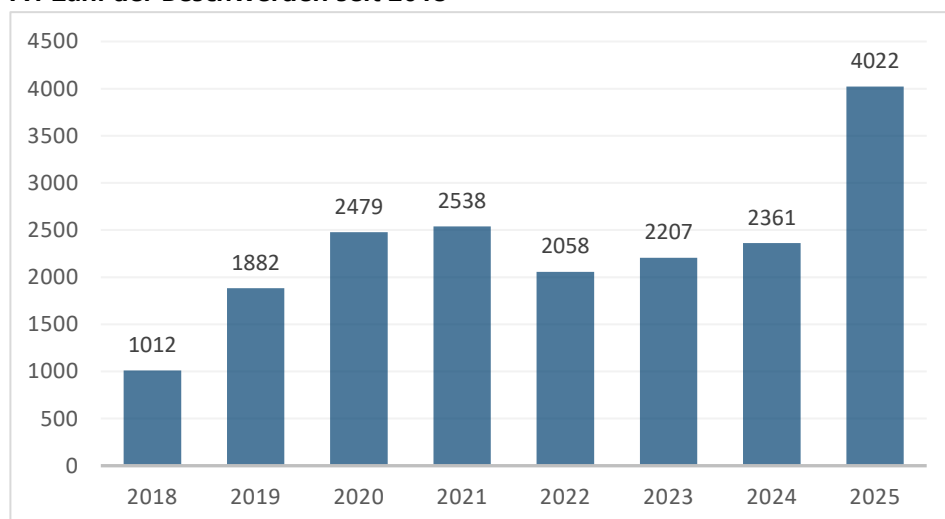
Als Datenschutzbehörde sind wir in Niedersachsen der Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Behörden für Fragen und Beschwerden zum Datenschutz. Gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) müssen die Verantwortlichen einer Datenverarbeitung aufgetretene Datenschutzverletzungen an uns melden, sofern ein Risiko für die Rechte und Freiheiten der Betroffenen besteht.

Kernaussagen im Überblick:

- Beschwerden: 4.022 Fälle
(Anstieg um rund 70 % gegenüber 2024)
- Datenschutzverletzungen: 1.607 Fälle
(Anstieg um rund 5 % gegenüber 2024)

Beide Zahlen bilden Eingänge ab, nicht festgestellte Rechtsverstöße. Ob eine Beschwerde berechtigt ist, ergibt sich erst im Prüfverfahren.

A1 Zahl der Beschwerden seit 2018



Kontakt:

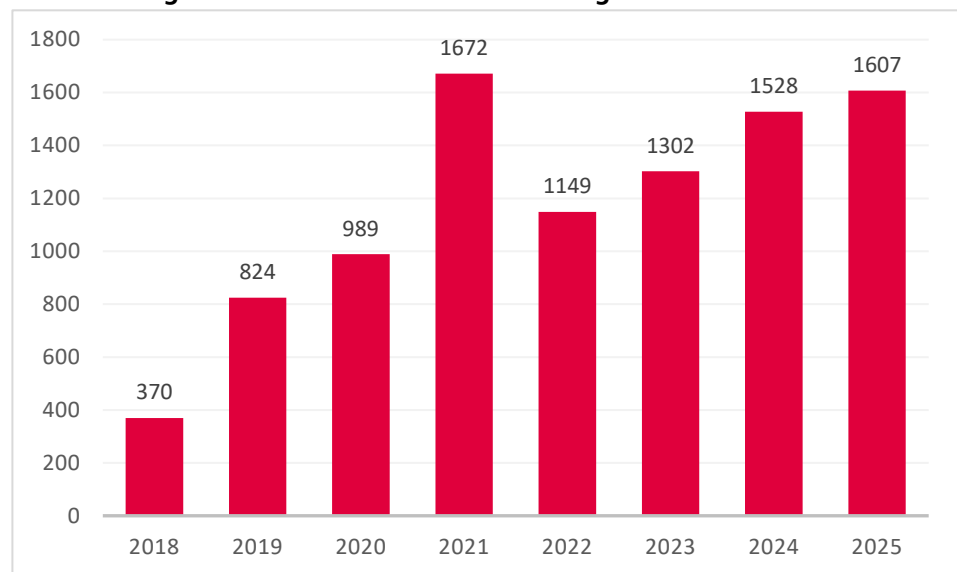
Der Landesbeauftragte für den
Datenschutz Niedersachsen
Pressestelle
Tel.: 0511 120-4551

Internet: lfd.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@lfd.niedersachsen.de
Postanschrift:
Prinzenstr. 5, 30159 Hannover

Der Anstieg zieht sich durch nahezu alle Themenbereiche. Besonders viele Beschwerden liegen weiterhin bei Videoüberwachung durch Privatpersonen, im Jahr 2025 entfielen darauf allein über 750 Beschwerden. Innerhalb der Datenschutzbeschwerden richtete sich 2025 ein steigender Anteil gegen Akteure aus dem nicht-öffentlichen Bereich, also Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen.

Dass der Zuwachs von Beschwerden im vergangenen Jahr so deutlich ausfällt, hat vermutlich mehrere Ursachen, etwa ein wachsendes Bewusstsein von Betroffenen hinsichtlich ihrer Datenschutzrechte, die Verbreitung von Überwachungsgeräten im privaten Bereich und möglicherweise auch den Einsatz von KI-Werkzeugen beim Verfassen von Beschwerden. Aus Sicht des Grundrechtsschutzes ist das zu begrüßen, ein Anstieg der Beschwerdeeingänge von rund 70 Prozent stellt die bestehenden Strukturen der Datenschutzbehörde allerdings vor Herausforderungen.

A2 Zahl der gemeldeten Datenschutzverletzungen seit 2018



Die Zahl der gemeldeten Datenschutzverletzungen ist seit Inkrafttreten der DSGVO im langfristigen Trend deutlich gestiegen. Die außergewöhnlich hohe Zahl an Meldungen im Jahr 2021 ist mit einer Sicherheitslücke in Microsoft-Exchange-Servern zu erklären, die viele Unternehmen zu einer Meldung veranlassten.

Mögliche Ursachen des kontinuierlichen Anstiegs in den vergangenen Jahren sind eine weiter fortschreitende Digitalisierung sowie eine gestiegene Anzahl von Cyberangriffen. Gleichzeitig kommen Verantwortliche ihren Meldepflichten mittlerweile verlässlicher nach.

Detaillierte Informationen finden Sie im Kapitel C des Tätigkeitsberichts 2025, als PDF verfügbar auf: lfd.niedersachsen.de/2025

Kontakt:

Der Landesbeauftragte für den
Datenschutz Niedersachsen
Pressestelle
Tel.: 0511 120-4551

Internet: www.lfd.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@lfd.niedersachsen.de
Postanschrift:
Prinzenstr. 5, 30159 Hannover